

Catull — Cicero — Römische Rhetorik

Ein Lektürekurs in einem Grundkurs Latein der 12. Jahrgangsstufe

Der Lektürekurs fand in einem auf eine Doppelstunde wöchentlich gekürzten Grundkurs 12 statt. Der Termin war zudem häufig von Unterrichtsausfall betroffen. Ziel war, in der wenigen zur Verfügung stehenden Zeit ein treffendes Bild von Catulls Dichterpersönlichkeit zu zeichnen — dafür waren u. a. der Vergleich nach vorne und hinten, also mit Vorgängern und Nachfolgern hilfreich — sowie das Lektüreprgramm mit seinen teils mehrere Wochen auseinanderliegenden Sitzungen unter einem übergreifenden Bogen zusammenzuhalten.

Texte	Zeitansatz	Erarbeitungsschwerpunkte
Cat. 5 Martial 6, 34 Cat. 7	<i>Ca. 4 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Catull — sowohl impulsiver Gefühlsmensch als auch <i>poeta doctus</i> •Martial — Spiel mit überlieferten Motiven, ohne erkennbare Gefühlsbeteiligung: „epigonale Dichtung“ •Nachwirkung eines „klassisch“ gewordenen Dichters
Cat. 70. 72	<i>1–2 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Enttäuschung, Untreue der Geliebten
Cat. 83 (Vergleich mit einem Calvin-&-Hobbes-Cartoon)	<i>1 Stunde</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Triumph sowohl über die Geliebte als auch ihren Ehemann •Verblüffende Parallelen zwischen Catull und dem Comic: Zeitlosigkeit poetischer Aussagen
Kursarbeit: Cat. 92. 48	<i>2 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Variationen der Motive aus den behandelten Gedichten: Cat. 92 ~ 83; Cat. 48 ~ 5 / 7
Cat. 51 Sappho, Phainetai moi (grch. – lat. – dt.)	<i>2–3 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Aemulatio: Umgestaltende Nachahmung eines griechischen Vorbildes durch einen römischen Dichter •Vergleich von römischer und griechischer Religiosität anhand des Ausdrucks <i>par deo / isos theoisin</i>
Cat. 93. 85	<i>1 Stunde</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Catull als Epigrammatiker •Blick auf die historische Person Cäsars aus den Schülern ungewohnter Perspektive •Catull, schutzlos seinen Gefühlsregungen unterworfen
Cic. Cael. 30–36	<i>Ca. 10 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Eine völlig andere Sicht auf Lesbia: Ciceros Darstellung

		<p>der Klägerin Clodia in der Verteidigungsrede <i>Pro Caelio</i>, in seiner bissigen Polemik einer der unterhaltsamsten Abschnitte in Ciceros Reden</p> <ul style="list-style-type: none"> •Einführung in Cicero und seine Reden •Rhetorische Techniken •Römische Geschichte um 300 v. Chr. (Appius Claudius Caecus)
Zu Cic. Cael. 33f: Quintilian inst. 9, 2, 29–37 (zweisprachig)	<i>1 Stunde</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Vergleich von rhetorischer Praxis und Theorie: In Cael. 33f läßt Cicero Appius Claudius Caecus in direkter Rede auftreten; der rhetorische Kunstgriff der Prosopopöie wird von Quintilian (unter indirekter Bezugnahme auf Cic. Cael.) ausführlich behandelt
Ad Her. 1, 3	<i>1–2 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Die fünf <i>officia oratoris</i> •Reflexion und Theoriebildung zu bestehender künstlerischer (hier: rhetorischer) Praxis
Cic. De oratore 1, 30–32	<i>2–3 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Gesellschaftliche Funktion der Redekunst •Stellenwert der Rhetorik im Geistesleben
Kursarbeit: Cic. Orator 4–6 (Auszüge)	<i>2 Stunden</i>	<ul style="list-style-type: none"> •Gegenüberstellung von Idealbild und realistisch erreichbaren Zielen

Verwendete Texte:***Catull, Martial, Sappho, Pro Caelio:***

Eigene Materialien

Quintilian:M. Fabii Quintiliani Institutionis Oratoriae libri XII, hrsg. und übersetzt von Helmut Rahn, Darmstadt³1995***Römische Rhetorik:***

Sylvia Kolwe, Cicero — Rhetorik in Rom, Paderborn 2004 [Schöningh, Scripta Latina]